

eMENTUS

Elektronische Unterstützung von Mentoring-Programmen

Mentoring wird in der Qualifizierung und Entwicklung von Führungskräftenachwuchs ebenso eingesetzt, wie in der gezielten Förderung spezifischer Gruppen. Dabei stehen in der Regel zwei Aspekte im Vordergrund:

1. Die Umsetzung des Gelernten im Arbeitsumfeld
2. Die Vernetzung der Teilnehmer in der Organisation

Der Lernerfolg entsteht durch den Erwerb von Wissen und dessen Transfer in die Praxis (Fertigkeiten). Im Mentoring wird, im Vergleich zu anderen Methoden, konsequenter auf die Praxisanwendung fokussiert. Der Mentor ist dabei Wissensvermittler als auch Sparringpartner in der Umsetzung. Der Mentee lernt durch die schnelle Rückkopplung effizienter und entwickelt seine Fertigkeiten konsequenter.

Beruflicher Erfolg erfordert jedoch mehr als Wissen und Fertigkeiten. Immer gehören auch die Interaktion mit Kollegen und die Vernetzung im Unternehmen dazu. Nur wer wahrgenommen wird und Vertrauen genießt, kann auch Karriere machen. Die Leistung des Mentee wird stets die Voraussetzung für eine Karriere sein, aber die Begleitung und Förderung durch einen Mentor kann als Katalysator wirken und den Prozess beschleunigen.

Ein professionell konzipiertes und durchgeführtes Mentoring-Programm steigert die Wirkung und Nachhaltigkeit von Lernprozessen. Es zielt auf:

- ✓ **Effektivität** - Unternehmensspezifische Inhalte und Prozesse werden im Arbeitsumfeld angewandt
- ✓ **Effizienz** - Praktisches Lernen vom und mit dem Vorbild wechseln mit Zeiten der Reflexion und Neuorientierung

Fazit: Nachhaltiges Lernen findet zwischen Menschen in durch Praxis statt!

In der Praxis treten regelmäßig Hemmnisse auf, die dem Erfolg eines Mentoring-Programms entgegen stehen. Hierzu gehören vor allem diese Faktoren:

- Der Aufwand für den Mentoringprozess kommt für Mentor und Mentee zur regulären Aufgabe hinzu
- Die notwendige Vertraulichkeit in der Zusammenarbeit der Tandems erschwert die Steuerung des Prozesses durch die Personalabteilung

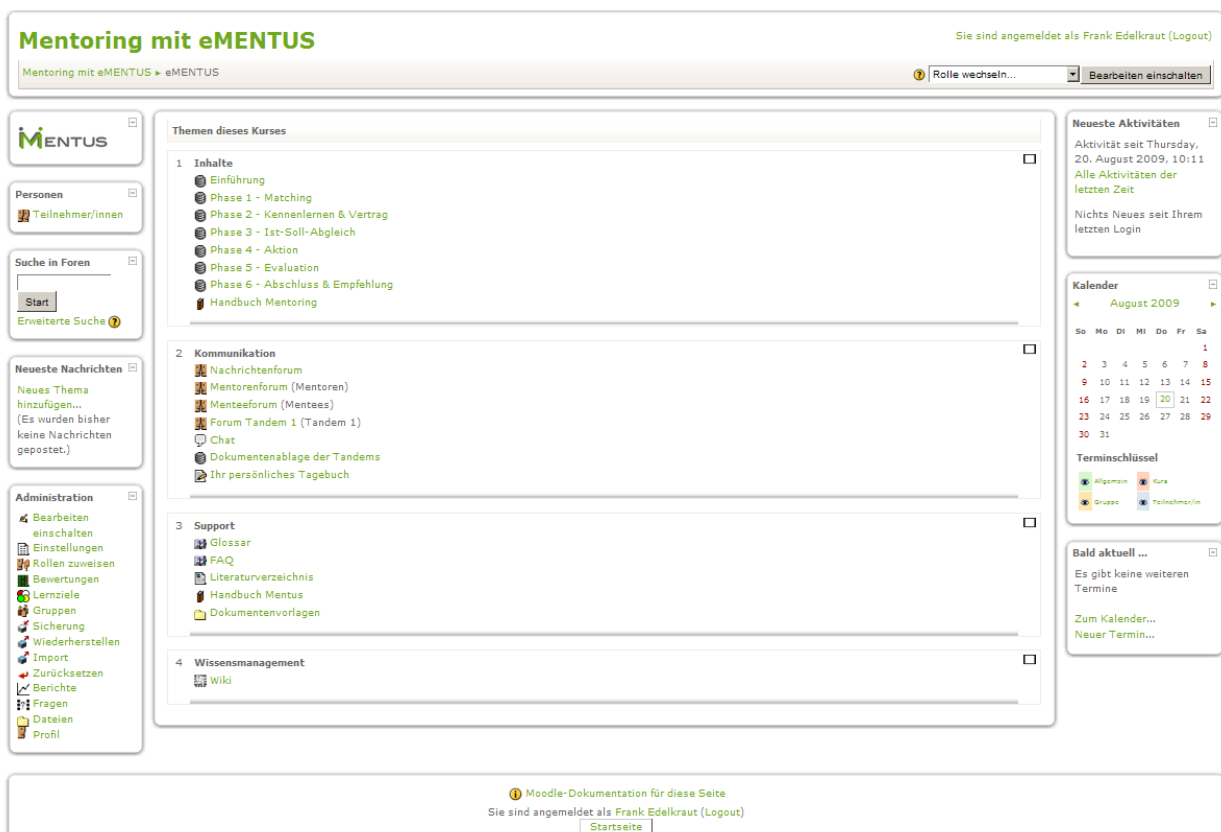
- Die Auswahl und vor allem die Qualifikation der Mentoren wird vielfach nicht intensiv genug betrieben.
- Eine schwache Verknüpfung mit anderen Feldern der Personal- und Organisationsentwicklung (Wissensmanagement, Karrieresystem, Change Management, usw.) lässt Potenziale ungenutzt.
- Eine langfristige Perspektive für die Zeit nach dem Mentoring fehlt.

In der praktischen Umsetzung von Mentoring-Programmen zeigt sich daher immer wieder, dass nach anfänglicher Euphorie und hohen Leistungen in den Tandems eine Erlahmung eintritt und die Ergebnisorientierung verloren geht. Wenn hierzu auch noch konzeptionelle Defizite des Programms kommen, ist die Wirksamkeit des Mentoring bedroht.

An dieser Stelle setzt die Idee von **eMENTUS** an. Drei Bereiche unterstützen die Personalabteilung und die Tandems in ihrer Arbeit und erlauben so nachhaltigere Ergebnisse:

1. Konzeption und Inhalte
2. Interaktion und Vernetzung
3. Wirksamkeit und Nachhaltigkeit

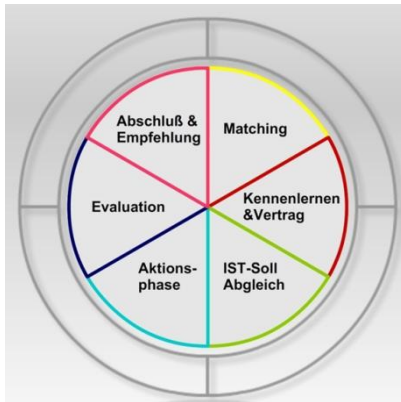
In **eMENTUS** werden die Inhalte (Wissen und Instrumente) sowie vielfältige Möglichkeiten zur Kommunikation in den Vordergrund gestellt. Umfangreiche Berichtsmöglichkeiten und gezielt eingesetzte Zugriffsrechte erlauben ein wirksames Controlling bei größter Vertraulichkeit der Inhalte, die in den Tandems bearbeitet werden.



The screenshot displays the 'Mentoring mit eMENTUS' interface. At the top, it shows the user is logged in as 'Frank Edelkraut'. The main content area is divided into four sections: '1 Inhalte' (listing phases from Einführung to Abschluss & Empfehlung), '2 Kommunikation' (listing tools like Nachrichtenforum, Mentorenforum, etc.), '3 Support' (listing Glossar, FAQ, etc.), and '4 Wissensmanagement' (listing Wiki). On the left, there is a sidebar with navigation options like 'Personen', 'Suche in Foren', 'Neueste Nachrichten', and 'Administration'. On the right, there are widgets for 'Neueste Aktivitäten', 'Kalender' (showing August 2009), and 'Terminschlüssel'. A footer bar contains a 'Moodle-Dokumentation' link and a 'Startseite' button.

Konzeption und Inhalte

Ein vordefiniertes Mentoring-Programm ist der Ausgangspunkt für einen unternehmensspezifischen Zuschnitt des Konzeptes. In sechs Phasen werden die elektronisch hinterlegten Instrumente gefüllt und so ein individuelles Konzept geschaffen.



Der Mentoring-Prozess beginnt mit dem Matching, in dem die Tandems gebildet werden und endet mit einem geordneten Abschluss, der Erfolgskontrolle und Erfahrungssicherung umfasst.

Für die Tandems werden umfangreiche Informationen zum Mentoring selbst aber auch zu wichtigen Aspekten moderner Führung angeboten. Ein umfangreicher Werkzeugkasten unterstützt bei allen Schritten im Prozess.

Als **Beispiel** sei hier das Anforderungsprofil genannt, das als Basis für die Entwicklung des Mentee dient. Aus einem umfassenden Katalog mit den Kompetenzen einer Führungskraft werden diejenigen ausgewählt, die im Mentoring bearbeitet werden sollen. Zu jeder dieser Entwicklungskompetenzen wird dann mindestens ein Entwicklungsziel vereinbart. Die zugehörigen Maßnahmen werden in einer Maßnahmenmatrix erfasst und im weiteren Verlauf nachverfolgt.

Kompetenzmatrix

Mentee: Erika Mustermann
Mentor: Telemachos Mentor

Kompetenz	Datum	Zielvereinbarung
1. Unternehmerische Kompetenz		
Kundenorientierung	31.07.2009	Für die drei wichtigsten Kundengruppen sind Konzepte...
Strategische Kompetenz	Datum	...
Bereichsübergreifendes Arbeiten	Datum	...
Kompetenz auswählen	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Kompetenz auswählen	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
2. Führungskompetenz		
Arbeits- und Bereichsorganisation	31.07.2009	...
Leistungsbeurteilung	31.07.2009	...
Förderung / Entwicklung von Mitarbeitern	31.07.2009	...
Kompetenz auswählen	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Kompetenz auswählen	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
3. Methodenkompetenz		
Projektmanagement	31.07.2009	...
Strukturorganisation und Zeitmanagement	31.07.2009	...
Moderation	31.07.2009	...
Kompetenz auswählen	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Kompetenz auswählen	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Kompetenz	Datum	Zielvereinbarung
4. Persönliche Kompetenz		
Innovatives denken und handeln	31.07.2009	...
Selbstwahrnehmung / Reflexion	31.07.2009	...
Konfliktfähigkeit / -bereitschaft	31.07.2009	...
Kompetenz auswählen	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Kompetenz auswählen	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
5. Sonstige Kompetenzen		
Hier können Kompetenzen eingetragen werden, die in den oben definierten Bereichen nicht abgedeckt sind		
	31.07.2009	...
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Datum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Maßnahme	Ziel	Datum	Status	Approver	Supporter / Consultant	Informed	Bemerkung
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anm.: Eine Anleitung zur Nutzung der jeweiligen Tools ist bei jedem Tool hinterlegt.

Interaktion und Vernetzung

Unsere Internet- oder Intranet-basierte Plattform umfasst mehrere Möglichkeiten der Kommunikation:

- ✓ Chat für die direkte schriftliche Kommunikation
- ✓ Foren für die zeitversetzte Kommunikation
- ✓ Wiki als Tool zur Dokumentation und Teilung des erarbeiteten Wissens

Es können beliebig viele Foren und Chats mit unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen eingerichtet werden.

Zur Standardversion gehören beispielsweise geschlossene Foren ausschließlich für Mentoren bzw. Mentee. Weiterhin wird jedem Tandem ein Forum verfügbar gemacht, dessen Inhalte ausschließlich den beiden Lernpartnern zugänglich sind. Bei Bedarf kann mit den Chats analog verfahren werden.

Auf diese Weise soll die Vernetzung der ansonsten eher isoliert arbeitenden Tandems und Peer-Gruppen erhöht werden. Die Einbindung weiterer Gruppen (Alumni, Vorgesetzte der Mentee etc.) ist problemlos möglich.

Wirksamkeit und Nachhaltigkeit

Der Personalabteilung bieten sich (bei Bedarf) vielfältige Recherchemöglichkeiten hinsichtlich der Aktivität (keine Inhalte!) der Beteiligten. So kann das Controlling des Prozesses zielgenau erfolgen und Maßnahmen zur Aktivierung so gesteuert werden, dass eine möglichst große Wirkung erzielt wird.

Zur Erfahrungssicherung können Feedbacks und Umfragen sowie ein Wissensmanagement mit wenigen Handgriffen eingerichtet werden.

Insgesamt sind die Möglichkeiten von **eMENTUS** zu umfangreich, um sie in diesem Kontext darzustellen. Gerne sprechen wir daher mit Ihnen über Ihre individuellen Anforderungen und eventuelle Möglichkeiten der Unterstützung.

Ihre Ansprechpartner:

Nele Witte



Tel.: 0170 / 205 024 5

Mail: nw@mentus.de

Dr. Frank Edelkraut



Tel.: 0171 / 680 689 3

Mail: fe@mentus.de

P.S. Noch ein paar Worte zur Technik:

Die technische Umsetzung des Tools basiert auf der Lernplattform moodle. Hierbei handelt es sich um eine open-source-Software, die frei verfügbar ist und keine Installation erfordert. IT-Sicherheit und Anwenderfreundlichkeit sind so garantiert.

Basierend auf PHP, CSS und HTML sind der unternehmensspezifischen Gestaltung (analog einer Homepage) kaum Grenzen gesetzt. In bestehende moodle-Anwendungen kann **eMENTUS** problemlos integriert werden.